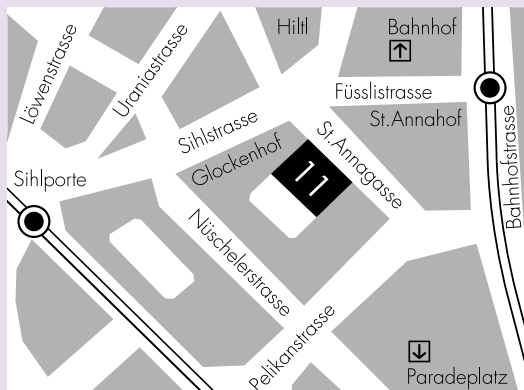


So finden Sie uns

St. Anna-Kapelle, St. Annagasse 11, 8001 Zürich



Haltestelle Rennweg
Tram Nr. 6, 7, 11, 13

Haltestelle Sihlporte
Tram Nr. 2, 9

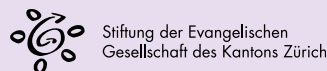
Parkhäuser in nächster Umgebung
(24 Std. offen):
Jelmoli, Steinmühleplatz 1
Globus, Löwenstrasse 50
Urania, Uraniastrasse 3

Veranstalterin

Die Evangelische Gesellschaft des Kantons Zürich hat während ihrer langen Geschichte Pionierarbeit geleistet. Sie entstand als informelle Gruppierung in den 1830er-Jahren, wurde 1847 zur festen Organisation und ist seit 1993 eine Stiftung. Sie gründete zahlreiche Zweigwerke wie das heutige Diakoniewerk Neumünster, die Dargebotene Hand und die Zürcher Stadtmission, die alle selbständig wurden. In ihrem Umfeld entstanden Privatschulen wie das Freie Gymnasium und das Evangelische Lehrerseminar. Sie ist Trägerin des diakonischen Werks Herberge zur Heimat.

Mit dem St. Anna Forum nimmt die Evangelische Gesellschaft ein inhaltliches Projekt aus den 90er-Jahren wieder auf. Sie eröffnet damit einen Ort der offenen Diskussion über Sinnfragen, die viele kritisch denkende, aber in dieser Hinsicht oft schweigende Zeitgenossinnen und Zeitgenossen heute bewegen, denen aber wenig öffentlicher Raum gewährt wird.

stiftung-eg.ch Telefon 044 260 90 20



St. ANNA Forum

Gastfreundschaft interreligiös Frauen gestalten und laden ein

Samstag, 15. September 2018, 19 Uhr
Mittwoch, 19./26. September 2018, 19 Uhr
Mittwoch, 3./10. Oktober 2018, 19 Uhr

St. Anna-Kapelle, St. Annagasse 11, 8001 Zürich



Foto Keystone

Zum zweiten Mal laden Frauen aus Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Christentum und Islam zu je einer Abendfeier ein. Eingeladen sind jedesmal Frauen und ausdrücklich auch Männer aus allen fünf Religionen unter dem Motto gelebte Gastfreundschaft.

Religionen wirken überall: in der Art, Recht zu sprechen, zu wirtschaften, zu politisieren, zu leben. Alle Religionen sind im Grundsatz gasfreundlich; sie sind heute leider aber auch fremd und bedrohlich geworden. Da ist Gasfreundschaft ein gutes Rezept für mehr gegenseitiges Vertrauen.

Es braucht mehr Austausch und Wissen über die einzelnen Religionen und mehr Verständnis für unterschiedliches Handeln. Dazu gehören dringend positive Erfahrungen im Zusammenleben und im zusammen Feiern.

Frauen, Expertinnen aus fünf Religionen, gestalten fünf Abende mit einer Liturgie, einem Gottesdienst, einem Ritual oder einer Meditation. Sie vermitteln etwas von der Schönheit und dem Reichtum ihrer Tradition, ihrer Gasfreundschaft und ihrem Glauben. Wo nötig, gibt es eine knappe Einführung.

Das St. Anna Forum bietet Raum für dieses Erlebnis und lädt zu den fünf Abenden Frauen, Männer, Schülerinnen und Schüler aller Religionen herzlich ein.

Bitte beachten: Die erste Feier findet an einem Samstagabend statt, die weiteren vier an einem Mittwochabend.

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erhoben.

Anschliessend an jede Feier laden wir zum Gespräch und zum Apéro (oder Imbiss) ein. St. Anna Forum, Irene Gysel



Samstag, 15. September 2018, 19 Uhr **HINDUISTISCHE FEIER**

Traditionelle hinduistische Puja mit traditionellem ländlichem Tanz.
Apéro mit indischen Spezialitäten.
Mit Santhamani Premanathan, Hindu-Priesterin

Mittwoch, 19. September 2018, 19 Uhr **ISLAMISCHES GEBET**

Inklusives islamisches Gebet für Männer und Frauen.
Bitte Gebetsteppich mitbringen oder rechteckiges, sauberes Stück Stoff.
Mit Jasmina El-Sonbati, Offene Moschee Schweiz

Mittwoch, 26. September 2018, 19 Uhr **CHRISTLICHES ÖKUMENISCHES ABENDMAHL**

Frauenpower, genährt aus biblischen Traditionen zum gemeinsamen Essen:
Die Weisheit lädt zu Tisch.
Mit Liv Kägi, Pfarrerin und Regula Grünenfelder, Theologin

Mittwoch, 3. Oktober 2018, 19 Uhr **JÜDISCHE FEIER**

Mit Annette M. Böckler, Rabbinerin in Ausbildung, Fachleiterin Judentum am
Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog (ZIID)

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 19 Uhr **BUDDHISTISCHE MEDITATION**

Angeleitete Meditation zu Tara, der grossen Befreierin, Stille, Mantra und Lieder
singen.
Mit Sabine Hayoz Kalff, Meditationslehrerin und Frauen vom Buddhistischen
Zentrum Zollikon